

# Hornitex übernahm das Spanplattenwerk

**Horn-Bad Meinberg.** Die positive Entscheidung der Treuhandanstalt machte für die Hornitex-Gruppe den Weg frei für die Übernahme des Spanplattenwerkes Beeskow in Brandenburg. Der Abschluß der langwierigen Verhandlungen mit der Treuhandanstalt ermöglicht der Hornitex-Gruppe, die Versorgung der neuen Bundesländer deutlich zu verbessern. Insgesamt produziert die Hornitex-Gruppe damit an vier verschiedenen Standorten.

Das Werk Beeskow zwischen Berlin und Frankfurt (Oder) liegt günstig zur Möbelindustrie im Raum Cottbus, Dresden und Leipzig. Durch die Lage in einem ergiebigen Waldgürtel ist die günstige Rohstoffversorgung gewährleistet, wobei in Zukunft ein höherer Anteil von Rest- und Recyclingholz eingesetzt werden soll, wie dies in der Hornitex-Gruppe bereits üblich ist.

Das Spanplattenwerk Beeskow

entstand Mitte der 60er Jahre und galt nach dem Ausbau Anfang der 80er Jahre als eines der fortschrittlichsten in der damaligen DDR. Mittelfristig soll die Sanierung bzw. Rationalisierung des gesamten Betriebes erfolgen. Hornitex rechnet für die Umstrukturierung mit einem Investitionsaufwand von rund 150 Millionen Mark, um das Werk Beeskow auf das hohe technische Niveau der anderen Werke der Hornitex-Gruppe zu bringen. Mit der Übernahme verbunden ist der Eintritt in die bestehenden Arbeitsverhältnisse. Mittelfristig wird sich die Mitarbeiterzahl bei rund 350 bewegen.

\*

P. S. Entnommen ist dieser Beitrag aus der Lipper Zeitung. Zur Verfügung gestellt hat ihn uns unser Leser Gerhard Schwarz, der ihn wiederum von seinem Schulfreund zugeschickt bekommen hat.